

# Societas entomologica.

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen aller Länder.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, payments etc. s'adresser à l'éditeur Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zürich VII. All other communications, payments etc. to be sent to the publisher Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit dem Anzeigenblatt *Insektenbörse*. Bezugspreis laut Ankündigung in demselben. Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge unberechnet.

## Marie Rühl †

Ende Mai kam die überraschende Trauerbotschaft, daß Frl. Marie Rühl, die Schriftleiterin der „Societas entomologica“ am 29. des Monats unerwartet rasch verstorben sei.

Marie Rühl wurde am 10. März 1868 in Ansbach in Bayern geboren, an jenem Orte, wo vor 150 Jahren Esper seinen Schmetterlingen nachgegangen war.

Ihr Vater, Fritz Rühl, war Verleger und siedelte später nach Zürich über, wo er sich inmitten eines harmonischen und freudigen Familienlebens ganz der Entomologie widmete und 1886 die Zeitschrift „Societas entomologica“ gründete, die damals eine der ganz wenigen mit Inseratenteil erscheinenden war, bald einen gediegenen Leser- und Mitarbeiterkreis erwarb und sich bis auf die heutige Zeit dank ihrer vortrefflichen Redaktion zu erhalten vermochte.

Fritz Rühl hatte in jener Zeit sein großes Werk über die paläarktischen Großschmetterlinge begonnen und noch vor seinem Tode den ersten Band zu Ende geführt und den zweiten erheblich gefördert. Alljährlich wurde vom Herbst bis Frühjahr mit einem erstaunlichen Fleiße daran gearbeitet und jeden Sommer zog er, begleitet von seiner Tochter Marie, die ihm in der Entomologie eine ausgezeichnete Helferin war, in die reichen Jagdgebiete Graubündens, wo Rühl sozusagen der Führer der im Bergün, Filisur und anderen Orten sich treffenden deutschen Entomologen war.

Seine Tochter Marie hatte sich bis dahin schon

gute Kenntnisse und Erfahrung erworben, hatte geübte und wachsame Augen und machte zur Freude des Vaters manchen seltenen Fund. Nach seinem 1893 erfolgten Tode übernahm sie mit Umsicht und rühriger Tätigkeit die Redaktion der Societas entomologica und hat sie bis zur Gegenwart mustergültig geführt. Daneben bekleidete sie schon einige Jahrzehnte eine Stelle am Concilium bibliographicum mit größter Gewissenhaftigkeit, unterstützt von ihrer reichen Spezialkenntnis auf entomologischem Gebiete. Das Institut hat mit ihrem Tode einen schweren Verlust erlitten.

Als vor Jahren ihre Mutter, eine überaus feinfühlig, freundliche und gütige Frau verstarb, konnte ihr hohes Alter die Hinterbliebenen mit dem Schicksal versöhnen, aber der Tod der jüngsten der beiden Schwestern, der nach ganz kurzem Leiden jäh erfolgte, bedeutete für Marie Rühl eine schwere seelische Erschütterung, die sie nie mehr zu überwinden vermochte.

Im Laufe des Frühjahrs sollen sich Zeichen der Ermüdung bei der sonst Unermüdlichen eingestellt haben und ein tückisches Leiden, das sie offenbar gar nicht ahnte, führte mit überraschender Plötzlichkeit zum Tode.

Die Entomologen verlieren mit der Heimgegangen eine regsame Vermittlerin und Förderin ihrer Wissenschaft und werden ihr, deren Leben Arbeit und Pflichterfüllung war, ein bleibendes Andenken bewahren.

Dr. E. Fischer.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Emil

Artikel/Article: [Nachruf auf Maria Rühl 29](#)